

FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

179. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 25. Mai 2023

Antrag 1

Stopp Mikroplastik

Die Arbeiterkammer Wien fordert eine internationale rasche Zusammenarbeit der Länder bei der Reinigung der Ozeane unter der Regie und Leitung der UNO oder einer anderen geeigneten Organisation. Dabei sollen die Länder die Kosten entsprechend ihrem Anteil an der Verschmutzung nach dem Verursacherprinzip tragen.

Analog zur CO₂-Steuer sollte eine Plastiksteuer auf Wegwerf-Kunststoffgebilde eingehoben werden, die dann für die Säuberung der Meere verwendet werden soll.

Mikroplastik entsteht aus Plastikabfällen, die in der Natur nicht verrotten, sondern im Laufe der Zeit in winzig kleine Partikel zerrieben werden. Durch den intensiven Gebrauch von Kunststoffverpackungen und die Vermüllung der Umwelt durch diese Verpackungen (Littering) ist Mikroplastik schon überall in der Natur vorhanden, und der Anteil an Mikroplastik steigt dramatisch.

Die Wissenschaft ist zwar noch nicht ganz einig, wie gefährlich Mikroplastik ist, und welche Langzeitfolgen für Mensch und Tier entstehen, aber die bisherigen Forschungsergebnisse weisen darauf hin, dass Mikroplastik schlimme Langzeitfolgen für die Gesundheit hat. Die Partikel sind so klein, dass sie in die Körperzellen eindringen und sich dort ablagern. Sie können auch die Blut-Hirn-Schranke überwinden und in das Gehirn eindringen.

Es ist daher dringend notwendig, den Plastikmüll aus der Umwelt sehr rasch zu entfernen, bevor er zu Mikroplastik wird, da das Mikroplastik nur sehr schwer wenn überhaupt wieder aus den Böden und Meeren entfernt werden kann.

Wir dürfen nicht warten, bis die Menschen aufgrund dieser Verschmutzungen erkranken, und möglicherweise an Krankheiten sterben, die wir heute noch gar nicht kennen.